



Bericht und Beschlussempfehlung

des Sozialausschusses

Stärkung der Care-Berufe durch breit angelegte Nachwuchs- und Informationskampagne

Antrag der Fraktion der CDU
Drucksache 18/4310

Der Sozialausschuss hat sich mit dem ihm durch Plenarbeschluss vom 23. September 2016 überwiesenen Antrag Drucksache 18/4310 am 10. November 2016 befasst. Mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und SSW bei Enthaltung von CDU und PIRATEN empfiehlt der Ausschuss dem Landtag, die Überschrift des Antrags in „Gute Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen in den Care-Berufen“ zu ändern und den Antrag in der folgenden Fassung anzunehmen.

Der Landtag wolle beschließen:

„Gute Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen in den Care-Berufen

Der Landtag stellt fest, dass die Care-Berufe eine wichtige Säule der Gesellschaft sind. Menschen, die sich beruflich um andere Menschen kümmern, verdienen nicht nur unseren Respekt, sondern Rahmenbedingungen, die sie motivieren, den jeweiligen Beruf zu ergreifen, und es ihnen ermöglichen, den Beruf dauerhaft auszuüben. Deshalb ist es wichtig, dass in allen Care-Berufen vorrangig fachlich orientierte und nicht wirtschaftlich geprägte Rahmenbedingungen herrschen und eine angemessene Bezahlung geleistet wird.

Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Um die Attraktivität zu steigern, bedarf es durchlässiger und kostenfreier Ausbildungsmöglichkeiten.
- Eine angemessene Bezahlung soll mit einer Tarifbindung einhergehen.

- Die Umsetzung eines Sozialtarifvertrags ist zu begrüßen.
- Um die Flexibilität und Attraktivität der Pflegeberufe zu erhöhen, drängen wir auf eine schnelle Umsetzung eines Pflegeberufegesetzes auf Bundesebene.
- Care-Berufe dürfen keine finanziellen Hürden für Ausbildungsbeginn und Ausbildungsverlauf haben.
- Der Landtag begrüßt deshalb die Fachkräfteinitiative der Landesregierung, die auch die Care-Berufe zum Inhalt hat sowie die verbesserten Bedingungen der Ausbildungsberufe, die Errichtung einer Pflegekammer und das Pflegestudium.“

Peter Eichstädt
Vorsitzender